



- Berücksichtigung der realen Absatzplanung
- Möglichkeit zentraler Vorgaben und KPI's
- Ganzheitliche Betrachtung (WIP, Transit, Gegenlauf)
- Periodischer Ablauf bis auf Artikel- und Baugruppenebene

Aufgabenstellung und Ergebnisse:

Zentrale Bestandsplanung und Bestandscontrolling als TOP-DOWN-Ansatz für alle Werke, Standorte und Produkte in der Supply Chain

- Kennzahlbasierte Steuerung und dedizierte Vorgabewerte (Stück/€) bis auf die Ebene von Baugruppen-, Komponenten und Einzelteilen
- Berücksichtigung aller Bestandsarten, wie Lager-, Umlauf- Transferbestände

Branche:

- Motoren- bzw. Aggregatebau

Vorgehensweise und Projektschritte:

- Entwicklung der fachlichen Lösung im engen Dialog mit dem Kunden
- Umsetzung auf Basis von Standard-Business-Paketen **Eingesetzte IT-**

Systemtechnik:

- Microsoft SQL Server
- CUBEWARE-COCKPIT V6
- Basisdaten: SAP

Kontakt/Projektleitung: Dipl. -Wirt. -Inf. Karsten Krumme (kkrumme@flatten.de)